Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 4

Artikel: An die Herren Schlossermeister, Fabrikanten und

Konstruktionswerkstätten der Schweiz

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-579061

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- 3. 2.5 $^{\circ}/_{0}$ &ösung mäßige, nach 14 Tagen üppige Begetation. 4. 1.25 $^{\circ}/_{0}$ sehr üppige Begetation. 5. 0.6 $^{\circ}/_{0}$ sehr üppige Begetation.

c) Picrinfaures Natrium.

- 1. Beig gefättigte, nicht filtrierte Losung, bie auf und in bem Brobe zum Theil wieder ausfrustallifiert ftarte Begetation.
- 2. Beiß gefättigte, nach bem Ertalten filtrierte Löfung mäßig ftarte, faft fraftige Begetation.
- 3. 2,5% Lösung sehr üppige Begetation. 4. 1,25% Zösung fehr üppige Begetation.

Das Ergebnis biefer Bersuche mar also, bag bas Antinonnin, wie auch ichon längst befannt, noch in ftarter Berbunnung die Bilgvegetation gum Absterben bringt, bag dagegen bas Mycelicib fogar in heißgefättigter koncentrierter Löfung die Bucherungen des Schimmelpilges nicht gurudguhalten vermag; bas Bleiche gilt von bem picrinfaurem Natrium. Das Antinonnin hat sich also bem Mycelicib und picrinfaurem Natrium weit überlegen gezeigt.

An die Herren Schlossermeister, Fabrikanten und Konstruktionswerkstätten der Schweiz.



Wie Ihnen bekannt sein wird, findet unter einem Teil der Urbeiter (Schloffer) in Zürich eine Cohnbewegung statt.

Dieselben haben wie gewohnt so hochgestellte, die Meisterschaft knechtende forderungen gestellt, daß dieselben von der hand gewiesen werden mußten, da erwiesenermaßen die Urbeiter Zürichs eine den Ceistungen entsprechende gute Zahlung haben.

Um aber für die Abweisung die Meister zu züchtigen, haben die Urbeiter beschlossen, sofortige Platsperre über

Zürich zu verhängen, damit der Zulauf von auswärts gehemmt sei. Die arbeitenden ledigen Gesellen hätten ferner sofort abzureisen oder auf den 23. Upril zu fündigen.

Es wurde nun thatfächlich so vorgegangen: Einige traten Samstags ohne Kündigung aus, die andern fün-

Wir ersuchen nun sämtliche Geschäftsinhaber, welche Schlosser beschäftigen, solche, welche in Zürich den Austritt seit dem 3. April vorweisen, nicht zu beschäftigen.

Denn was heute in Zürich geschieht, kann morgen ebenso gut in Bern oder Genf etc. vorkommen. Erklären wir uns mit Zürich solidarisch! Denn nur das geeinigte Vorgehen der Meisterschaft kann solchen mutwilligen, unbegründeten Gelüften von Seite einiger Betzer den Riegel stoßen.

Sie Alle kollegialisch grüßend! Der Central-Vorstand des schweiz. Schlossermeister-Verband.

Die Lehrlingsprüfungen

haben begonnen. So fand letten Sonntag in Balgen= hausen die appenzellische kantonale Lehrlings= prüfung ftatt, verbunden mit einer Ausstellung ber Brobearbeiten, die fehr gute Refultate ergab. Acht Lehrlinge konn= ten in die Rategorie Ia, 8 in Ib, 2 in IIa, 5 in IIb, 5 in IIc, je 1 in IIIa und IIIb eingeteilt werden. In ben letten 10 Jahren haben im Kanton Appenzell 319 Behr= linge die Brufung bestanden.

Un der 14. kantonalen Lehrlingsprüfung in St. Gallen nahmem 101 Junglinge und 6 Töchter teil, wovon 92 Lehrlinge und fämiliche Lehrtöchter bipsomiert werden konnten. Zwei Jünglinge erhielten für ausgezeich= nete Leiftungen Medaillen.

Berichiedenes.

Die Schweizerifche Gewerbe-Unfalltaffe in Burich, welcher bekanntlich bebeutenbe gewerbliche und industrielle Stabliffemente in allen Teilen ber Schweig angehören, prosperiert laut dem foeben erichienenen britten Beichaftsbericht so gut, daß fie ruhig in die Zukunft bliden barf und ben Beweis geleiftet hat, bag bas Begenseitigkeitspringip auch auf dem Gebiete der Unfallversicherung feste Wurzeln faßte. Die 2762 erledigten Schabenfälle im Berichtsjahr 1897 erforberten eine Besamtentichabigungesumme von Fr. 340,906. 75. Der Bericht enthält intereffante Angaben über einzelne Unfälle und die Mittel zur Berhütung folcher, befonders hin= fichtlich Augenverletzungen, Hegenschuß, Treibriemenbehandlung 2c., die zur allgemeinen Kenntnis in Gewerbekreisen gebracht werden follten. (Der Bericht ift burch ben Direttor, herrn G. Egli in Burich, ju beziehen.) Die Bahl ber berficherten Berfonen beträgt 12,055 mit einer Berficherungsfumme von Fr. 13,296,818 und einer Bramieneinnahme bon Fr. 407,185.

Allgemeine Unfall- und Saftpflicht · Berficherungs. Aftiengesellschaft "Zürich" in Zürich. Der Berwaltungs rat biefes Institutes beantragt für 1897 262/3 % Divibende gegen 25 % im Borjahr.

Baumefen in Burich. Architett Groß plant eine Fortsetzung der Zentralen Zürichbergbahn von 500 Metern Bolytechnikum-Leonhardstraße-Weinbergftraße-Bahnhofbrücke.

Den Abbruch bes Fraumunfteramtes besorgt Bauunternehmer C. Stüchelts Frei in Zürich III.

Bauthatigfeit in der Stadt Bern. Die städtische Baudirektion hat im ersten Quartal dieses Jahres bereits 87 Baubewilligungen erteilt. Auf die eigentliche Stadt entfallen 15 Projekte: 3 Neu- und 12 Umbauten. rechte Aareufer ift mit 34 beteiligt, 25 Reu- und 9 Umbauten. Das Iinte Mareufer gahlt 38 Bewilligungen, 33 Neu- und Umbauten. Zahlreiche neue Begehren find eingelangt.

Fabritbaute. Wie wir vernehmen, wird bie große Seibenweberei Robert Schwarzenbach u. Co. in Thalweil eine eigene Appretur nach neuestem System und mit elettrifchem Betriebe errichten.

Rirchenrenovation Langenthal. Nach ber Ofterpredigt ist bie Rirche geschlossen worden, ba nun an berfelben bie beschlossenen ausgebehnten Renovationen beginnen, die mahr= icheinlich erft im Berbft vollendet fein werben.

Kirchenrenovation Arummenau (Toggb.) Krummenau hat im Jahre 1880 das Innere der Kirche geschmackvoll renoviert und 6000 Fr. bafur verausgabt. Diefen Sommer foll die Kirche ein neues Dach erhalten aus Schiefer und hübsche, kunftgerechte Gefimse, welche Reparatur ebenfalls mindeftens 5000 Fr. toften wird.

Die Rirchgemeinde Davos-Monftein hat ben Bau einer Orgel für ihre neue Rirche Herrn Orgelbaumeifter Alingler in Rorichach übertragen.

Die neue Rirche ift, entsprechend ber Rirchgemeinbe, flein, aber fehr geschmadvoll (im Rundbogenftil); fie wurde von Herrn Baumeister Ihler in Davos erbaut. Der Turm ist chaletartig und nimmt sich herzig aus. Auch das Innere ber Kirche sei allerliebst, mit Empore, Seitengalerien und Glasmalereien. Die Rirche fteht auf einer freien Anhöhe, bon ber aus man eine herrliche Fernficht genießt.

Gefellichaftshaus Roricad. In einer von Delegierten verschiebener Organisationen und Bereine gablreich besuchten Berfammlung wurbe bas aufgeftellte Projekt ber Errichtung